

KoStrat-AktiL

Koordinierte FTI-Strategien für Mobilität und Lebensqualität vor dem Hintergrund des demografischen Wandels

Ein Projekt finanziert im Rahmen der 2. Ausschreibung des Programms **Mobilität der Zukunft**

Der demografische Wandel, das heißt die kontinuierliche umfassende Veränderung der Bevölkerung in Bezug auf Umfang und Struktur (z.B. Alter und Geschlecht, Ethnien und Sprachen), ist ein Prozess dem alle modernen Gesellschaften unterliegen. Als solcher stellt er eine Herausforderung dar, die eine Lösung nur durch grundsätzliche technische, wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Transformationen möglich erscheinen lässt.

Vor diesem Hintergrund setzt sich KoStrat-AktiL das Ziel, Antworten für folgende technologiepolitisch relevante Fragestellung zu finden: In welche Richtung müssten sich die FTI Förderpolitiken (Strategien) im Bereich Mobilität entwickeln, damit die Lebensqualität der Menschen vor dem Hintergrund des demographischen Wandels gleich bleibt oder sich verbessert?

Hauptadressat und Auftraggeber der Studie ist die interministerielle Arbeitsgruppe FTI-AG3, die im Rahmen der Umsetzung der Österreichischen FTI-Strategie etabliert wurde und sich mit der Koordination von FTI-Politik bzgl. der Herausforderung Lebensqualität und demografischer Wandel auseinandersetzt. Für das BMVIT und die FTI-AG3 erarbeitet die Studie die Grundlagen für die Entwicklung ressortübergreifender, FTI relevanter Maßnahmen im Kontext von Lebensqualität und demografischem Wandel.

Die empirischen Arbeiten des Projekts zeigen deutlich, dass folgende mobilitätsrelevante Themen eine zentrale Rolle zur Umsetzung einer FTI-Strategie mit Fokus auf den demografischen Wandel einnehmen:

- Der Zugang zu Mobilität und damit verbundene Aspekte der Gestaltung des öffentlichen Raums (neue Wohnkonzepte & Anpassung bestehender Räume vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, Begegnung des Ausdünnens der Infrastruktur ländlicher Regionen) , der Verkehrsnetze und der Infrastrukturen für den Fuß- und Radverkehr.
- Die Nutzbarkeit von Infrastrukturen, Verkehrsmitteln und deren Sicherheit in der

Anwendung.

- Gesundheitliche Aspekte von Mobilität sowie soziale Normen und Werte.

Wesentliche Bedarfslagen der Forschungs- und Anwendungsgemeinschaft dabei sind:

- fehlendes analytisches Wissen zu den oben genannten Themenbereichen,
- die Notwendigkeit von mehr anwendungsorientierter (Grundlagen)-forschung um Problemlagen analytisch erfassen zu können und
- zur Entwicklung neuer Konzepte und Lösungswege über innovationsorientierte Forschung beizutragen (insbesondere gesundheitliche Aspekte von Mobilität).



Des Weiteren wird es als wichtig erachtet entsprechende FTI-Maßnahmen und Strategien mit Zielsetzungen aus verschiedenen Politikfeldern zu versehen.

Insbesondere die Verbindung von Forschung und gesellschaftlichen Transformationsprozessen, der Anschluss von FTI-Maßnahmen an die Rahmen-Gesundheitsziele und die Gesundheitsförderungsstrategie, sowie die Einbeziehung von MigrantInnen und älteren Personen in Hinblick auf die Ermöglichung des Zugangs zum öffentlichen Leben benötigen besondere Aufmerksamkeit in der Gestaltung von FTI-Maßnahmen.

Über alle Themenbereiche hinweg ist zudem die unterstützende Rolle von Informations- und Kommunikationstechnologien zu betonen, die Mobilität ermöglicht und verändert. IKT kann die Kommunikation in Bezug auf Mobilität erleichtern und den Zugang zu Mobilität erhöhen, wobei im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel ein starkes Augenmerk auf die Frage der Usability von neuen Technologien zu legen ist.

Die Themen Öffentliche Raumgestaltung, Diversität, Paradigmenwechsel, Change Prozesse, und IKT, E-Government und Logistik wurden ausgehend von diesen Grundlagen als thematische Eckpfeiler einer FTI-Strategie im Bereich Mobilität und demografischer Wandel identifiziert und darauf aufbauend Optionen für ressortübergreifende FTI-Maßnahmen entwickelt.

Kontaktdaten:

<p>AIT – Austrian Institute of Technology GmbH 1220 Wien, Donau-City-Straße 1 Ansprechpartner: Mag. Michael Dinges Tel.: +43 50550 - 4578 E-Mail: michael.dinges@ait.ac.at www.ait.ac.at</p>	
<p>FACTUM – Chloupka & Rissler OG 1040 Wien, Danhausergasse 6/4 Ansprechpartnerin: Dr. Christine Chaloupka Tel.: +43 (0) 1 5041 546 - 15 E-Mail: christine.chaloupka@factum.at www.factum.at</p>	
<p>Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie Abteilung Mobilitäts- und Verkehrstechnologien 1010 Wien, Renngasse 5 Ansprechpartner Personenmobilität: DI Walter Wasner Tel.: +43 (0)1 71162 652120 E-Mail: walter.wasner@bmvit.gv.at www.bmvit.gv.at</p>	

